

	Prüfung von Buttereinwicklern Teil 8: Bestimmung des wasserunlöslichen kochsalzfreien Glührückstandes	DIN 10050-8
ICS 55.080 Testing of butter wrappers – Part 8: Determination of water insoluble sodium chloride free ash Essai des feuilles destinées à emballer le beurre – Partie 8: Détermination de traces libres, insolubles dans l'eau de chlorure de sodium Vorwort Diese Norm wurde vom Normenausschuß Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte, Arbeitsausschuß "Butterverpackung", erarbeitet. DIN 10050 "Prüfung von Buttereinwicklern" besteht aus: Teil 3: Keimzahlbestimmung Teil 4: Bestimmung der Delaminierungsbeständigkeit Teil 5: Bestimmung der Fettbeständigkeit der der Butter anliegenden Seite bei Dauerbelastung Teil 7: Untersuchung der der Butter anliegenden Seite auf Abgabe wasserlöslicher Bestandteile Teil 8: Bestimmung des wasserunlöslichen kochsalzfreien Glührückstandes Teil 9: Bestimmung der Strahlungsdurchlässigkeit Änderungen Gegenüber der Ausgabe Juli 1972 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Die normativen Verweisungen wurden aktualisiert. b) Die Angabe des Glührückstandes erfolgt als Massenanteil in Prozent. c) Die Norm wurde redaktionell grundlegend überarbeitet. Frühere Ausgaben DIN 10050-8: 1972-07	Ersatz für Ausgabe 1972-07 Fortsetzung Seite 2 und 3 Normenausschuß Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Normenausschuß Verpackungswesen (NAVp) im DIN	

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des wasserunlöslichen kochsalzfreien Glührückstandes von Buttereinwicklern fest.

Diese Norm gilt für Echt Pergament und Buttereinwickler nach DIN 10082, bei denen Echt Pergament oder Papier der Butter unmittelbar anliegt.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 8120-1

Begriffe im Waagenbau – Teil 1: Gruppeneinteilung – Benennungen und Definitionen von Waagen

DIN 10082

Packmittel – Buttereinwickler – Technische Lieferbedingungen

DIN 12331

Laborgeräte aus Glas – Becher

DIN EN ISO 186

Papier und Pappe – Probenahme zur Bestimmung der Durchschnittsqualität (ISO 186 : 1994);
Deutsche Fassung EN ISO 186 : 1995

3 Prinzip

Eine Probe des Buttereinwicklers wird im Muffelofen unter Zusatz von konzentrierter Salpetersäure verascht und der Rückstand gewogen. Bei Verbundpackstoffen müssen alle anderen Schichten wie Aluminiumfolie, Kunststoffe, Lacke, Kaschiermittel und Druckfarben, vorher entfernt werden.

Enthält die der Butter anliegende Schicht des Buttereinwicklers wasserlösliche Bestandteile, so müssen diese ebenfalls vorher entfernt werden.

4 Chemikalien

4.1 Konzentrierte Salpetersäure, zur Analyse, $w(\text{HNO}_3) = 65\%^{1)}$, $\rho(\text{HNO}_3) = 1,40 \text{ g/cm}^3^{2)}$

4.2 Bidestilliertes Wasser oder mit einem Ionenaustauscher entmineralisiertes Wasser, elektrische Leitfähigkeit max. $0,1 \mu\text{S/cm}$

5 Geräte

Übliche Laboratoriumsgeräte und insbesondere die folgenden:

5.1 Analysenwaage³⁾ mit Fehlergrenzen von 1 mg

5.2 Muffelofen, elektrisch beheizt, einstellbar auf $(800 \pm 25)^\circ\text{C}$

5.3 Wärmeschrank, geeignet, eine Temperatur von $(105 \pm 2)^\circ\text{C}$ aufrechtzuerhalten

5.4 Tiegel, aus Porzellan, mit Deckel

5.5 Exsikkator, mit geeignetem Trocknungsmittel (z. B. Kieselgel mit Feuchteindikator (Blaugel))

5.6 Bechergläser, niedrige Form, Nennvolumen 250 ml, z. B. Becher DIN 12331-N250

5.7 Magnetrührer

6 Probenahme

Die Probenahme wird in Anlehnung an DIN EN ISO 186 durchgeführt. Zwei Proben von je etwa 3 dm^2 werden an zwei verschiedenen Stellen der Rolle oder des Stapels für eine Doppelbestimmung entnommen.

1) w ist der Massenanteil.

2) ρ ist die Dichte.

3) Begriff siehe DIN 8120-1.